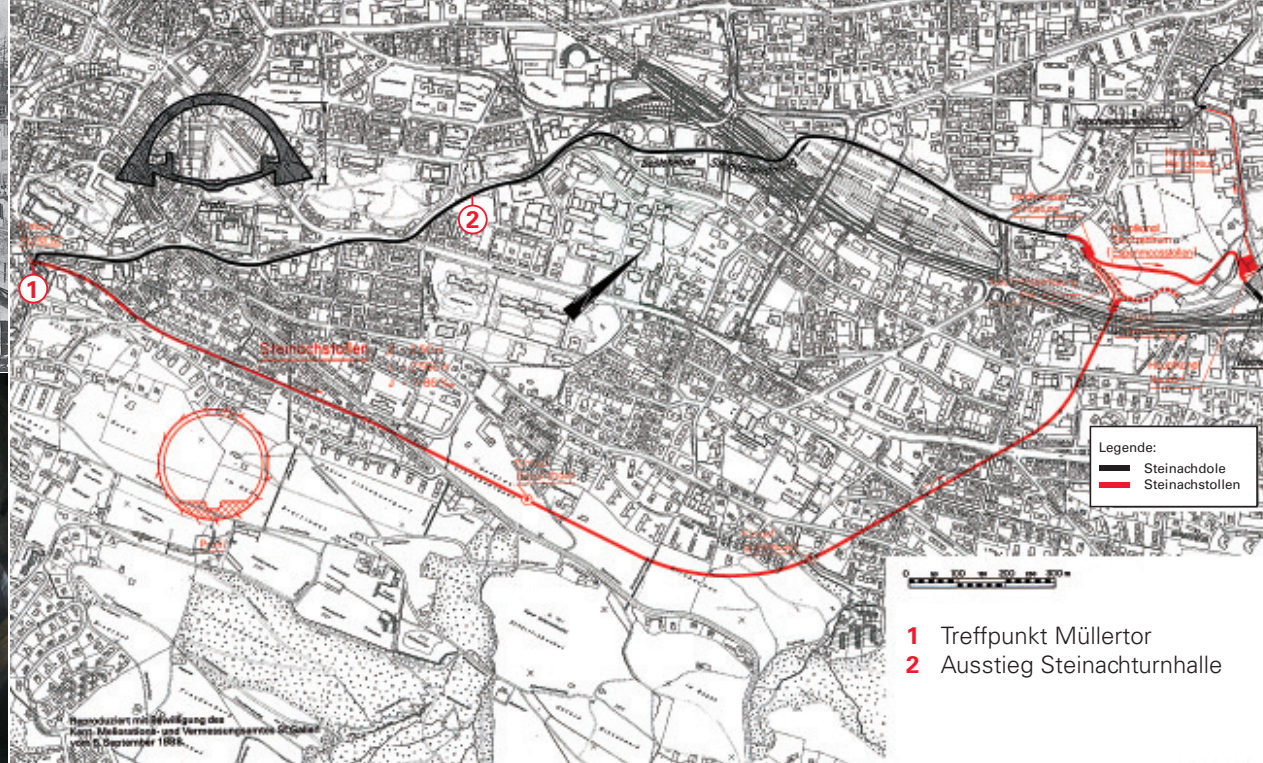




Von den offenen Gassenbächen zur Steinachdole



Der Steinachstollen

Ein Kampf gegen üblen Geruch

Im 19. Jahrhundert gab es in der Stadt St.Gallen offene Gassenbäche. Sie dienten zur Ableitung des Regen- und Schmutzwassers und versorgten die Menschen gleichzeitig mit Brauchwasser. Gab es keine Niederschläge, waren Spülungen mit Wasser aus einem Weiher notwendig, um übel riechende Ablagerungen in den Wasserläufen zu verhindern.

Die Schmutzstoffe aus den Siedlungen und Betrieben wurden in die Steinach abgeschwemmt und trugen zur Verschmutzung des Flusses bei. Zudem war die Steinach auf Stadtgebiet nicht mehr gern gesehen, und riechen mochte sie schon längst niemand mehr. Als Massnahme gegen den Gestank wurde die Steinach von 1867 bis 1911 in verschiedenen Etappen unter die Erde verlegt und eingedolt.

1905 wurde mit dem Bau einer zusammenhängenden Kanalisation begonnen – acht Jahre später war ein Kanalnetz von rund 28 Kilometern Länge erstellt. Zudem beschloss die Stadt den Bau einer Abwasserreinigungsanlage in Wittenbach, welche 1917 als erste mechanisch-biologische Kläranlage der Schweiz in Betrieb genommen wurde. Zur Ableitung der Abwässer wurde links und rechts in der Steinacheindolung ein kleiner offener Kanal für das Schmutzwasser errichtet. Sobald der Wasserpegel jedoch anstieg, mischte sich das Schmutz- mit dem Flusswasser. So gelangte viel Abwasser direkt ins «Galgentobel». Erst ein getrennt geführter Stollen konnte dieser stetigen Gewässerbelastung Abhilfe verschaffen.

Ein weiterer Schritt für die Gesundheit von Mensch und Natur

In fünfjähriger Bauzeit wurde bis 1991 ein rund 2,6 km langer Stollen gegraben, der nun das saubere Bachwasser getrennt vom Abwasser ins «Galgentobel» führt. Der rund 30 Meter in den Grund eingelassene Stollen übernimmt beim Müllertor die von St. Georgen kommende Steinach und leitet sie weiter bis zum Espenmoos. Auf der ganzen Strecke wird keinerlei Schmutzwasser eingeleitet. Es fliessen ausschliesslich Bäche in den Stollen, die Wasser aus unüberbautem Gebiet bringen (Bavaria- und Wiesenbach).

Mit der Erstellung des Steinachstollens wurden klare Verhältnisse geschaffen. Die alte Eindolung ist heute nur noch ein Mischwasserkanal, welcher zur Abwasserreinigungsanlage St.Gallen-Hofen führt.

Glossar

Kanalisationssysteme

Mischsystem / Schmutzwasser und Regenwasser werden gemeinsam in einem Kanal gesammelt und über Regenbecken zur Abwasserreinigungsanlage (ARA) abgeleitet.

Trennsystem / Schmutz- und Regenwasser werden getrennt abgeleitet. Das Schmutzwasser gelangt in die ARA, das Regenwasser ins nächste Gewässer.

Kombisystem / Schmutz- und Regenwasser von Strassen und Plätzen werden in einem Mischwasserkanal gesammelt und abgeleitet. Unverschmutztes Regenwasser von Dächern, Sicker- und Quellwasser fließen in einen Regenwasserkanal und werden ins nächste Gewässer geleitet.

Spezialbauwerke

Regenbecken / Halten bei starkem Regen einen Teil des Abwassers zurück, bis die ARA wieder freie Kapazität hat.



Hochwasserentlastungen / Bei einem Gewitter fließt das überschüssige Abwasser aus der Kanalisation über Hochwasserentlastungen stark verdünnt in Bäche und Flüsse.

Pumpwerke / Dort wo es die Topografie erfordert, kommen Pumpwerke zum Einsatz, die das Abwasser in die Reinigungsanlage fördern.

Infos

St. Gallens Abwasserbewirtschaftung in Zahlen

Länge Kanalisationsnetz	ca. 280 km
Anzahl Regenbecken	6
Anzahl Hochwasserentlastungen	ca. 60
Anzahl Pumpwerke	14

Wasseranfall

ARA St. Gallen-Hofen	ca. 11 Mio m ³ /Jahr
ARA St. Gallen-Au	ca. 9 Mio m ³ /Jahr

Führungen durch den Steinachstollen

Wollen Sie St. Gallen einmal «von unten» erleben? Entsorgung St. Gallen bietet bei trockenem Wetter Führungen durch den Steinachstollen an (ca. 1 Stunde). Mitbringen müssen Sie feste Schuhe und eine Taschenlampe. Für Schulklassen ist eine Teilnahme erst ab dem sechsten Schuljahr möglich.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
Entsorgung St. Gallen
Abwasserbetriebe
Rechenwaldstrasse 32
9014 St. Gallen
Tel. 071 272 61 30

www.entsorgung.stadt.sg.ch

Anmeldeformular unter:
Online-Dienste > Anmeldung Führung

Weiterführende Literatur:
«Geschichte der Kanalisation und der Abwasserreinigung der Stadt St. Gallen»,
Rudolf Friedl, 2004
«Wasser als Gabe und Aufgabe», Josef Osterwalder

DVD «Wasserrecycling für eine ganze Region»
Bezug: Entsorgung St. Gallen, Vadianstrasse 6, 9001 St. Gallen, Tel. 071 224 51 53



Von der Steinachdole zum Steinachstollen

Geschichte der Kanalisation in der Stadt St. Gallen

Ein Spaziergang durch St. Gallens Untergrund zeigt: Die Stadt verfügt über ein ausgeklügeltes Kanalisationssystem, welches den stetig steigenden Ansprüchen an Sicherheit und Umweltschutz gerecht wird. Doch das war nicht immer der Fall – deshalb setzt sich die Stadt schon seit über 100 Jahren mit den wechselnden Anforderungen an ein funktionierendes Abwassersystem auseinander.

Erfahren Sie mehr über die Geschichte der Steinach, kommen Sie mit uns auf eine Reise durch die Kanalisation der Stadt St. Gallen...